



## YES e.V. auf dem 4. Integrationskongress OWL

### 4. Integrationskongress OWL

Am 10. November 2010 fand der 4. Integrationskongress OWL im Krombacher Business Club der Bielefelder Schüco-Arena statt. An der **Veranstaltung nahm auch YES e.V. mit einem Stand teil.** Veranstalter in diesem Jahr waren die Bezirksregierung Detmold und das Amt für Integration der Stadt Bielefeld in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bielefeld, und der Initiative für Beschäftigung OWL.



OWL als Vorreiter in Deutschland für Integration

Das Integrationskongress ist eine **Fachveranstaltung** für Institutionen, Behörden, Verbände, Vereine, Migrantenselbstorganisationen und Träger von Integrationsförderung und –arbeit. Ziel des Integrationskongress OWL ist es, miteinander dazu beizutragen, Ostwestfalen in einer **Modellregion** für Integration und Vielfalt zu entwickeln. OWL gehört zu den wenigen Regionen in Deutschland, die so kontinuierlich und effektiv das Thema Integration für sich vorantreibt und somit die Chancen nutzt. Denn **Integration** sei nicht länger als Problem zu begreifen, sondern Migration und Integration seien **Chancen** für die Region und für die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** in Deutschland. Die Aufnahmegesellschaft habe viel zu lange über Migranten gesprochen anstatt **mit**

*„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die Anderen erst einmal reden.“* John F. Kennedy



Migranten. "Wir" müssen voneinander lernen, da nicht einzelne die Weisheit mit Löffeln gefressen hätten, so kommentierte der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld Pit Clausen die aktuelle Situation in seiner Eröffnungsrede.



*"Intelligenz hat keinen Pass"* Ulrich Kober von der Bertelsmann-Stiftung

Daneben gab es noch weitere Redner aus Politik, Sport und Wirtschaft. Das sehr gut besuchte Integrationskongress zeigt, dass in OWL der gesamtwirtschaftliche Wille vorhanden ist, den Integrationsprozess erfolgreich miteinander zu gestalten.





In der Antike wurden die Yeziden Ezdai – Schemsani (Sonnenanbeter) genannt

In **Bielefeld** und Umgebung leben ca. 6.000 **Yeziden**/-innen. Damit gehört die Yezidische Gemeinde in Bielefeld zu den **größten** yezidischen Gemeinden **europaweit**. Die meisten von Ihnen kamen als Flüchtlinge nach Europa, da sie aufgrund ihrer religiösen und ethnischen Herkunft in ihre Herkunftsländer unterdrückt und verfolgt wurden. Durch die letzten Zwangsislamisierungsprozesse ist das Yezidentum, das ehemals die Ursprungsreligion der Kurden war, eine **religiöse Minderheit** unter den mehrheitlich moslemischen Kurden. Heute gehören die Yeziden laut **GfbV** (Gesellschaft für bedrohte Völker) zu den **bedrohten Völkern** weltweit.

Kontaktdaten

YES e.V.

Yezidi-European Society

Tuchstr. 8, 33699 Bielefeld

Tel.: 0177-19 12 701

E-Mail: [yesyeziden@googlemail.com](mailto:yesyeziden@googlemail.com)

Homepage: [www.yezidi-european-society.de](http://www.yezidi-european-society.de)